

## **Studierenden-Kolloquium Wintersemester 2020/21**

### **Kunstgeschichte (rassismus-)kritisch denken lernen**

Am 25. Mai 2020 stirbt George Floyd in Minneapolis, Minnesota. Er wurde durch eine gewaltsame Festnahme vierer Polizeibeamter getötet. Sein Tod löste auf der ganzen Welt Proteste unter dem Leitspruch „BlackLivesMatter“ aus. Floyds Tod ist kein Einzelfall: Am 13. März 2020 wird Breonna Taylor in Louisville, Kentucky getötet, am 07. Januar 2005 wird Oury Jalloh in Dessau, Sachsen-Anhalt getötet. Rassismus ist ein strukturelles Problem, das unsere Gesellschaft auf allen Ebenen durchzieht und nicht mehr ignoriert oder verharmlost werden kann.

Im Sommersemester 2020, nach der Ermordung Floyds, bittet eine Kommilitonin im Seminar darum, diesen Raum des Austausches zu nutzen, um über Rassismus zu sprechen. Einerseits auf die Frage hin, wie unser Fach sich mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten auseinandersetzen kann und muss und andererseits, aus der Notwendigkeit heraus, die eigenen Methoden und Arbeitsprozesse kritisch zu beleuchten. Wenn wir davon auszugehen, dass unsere Gesellschaft eine rassistische ist, dann ist auch die Kunstgeschichte nicht davon auszunehmen. Im Gegenteil: Viele Narrative der Kunstgeschichte haben rassistisches Gedankengut noch bestärkt. Im Rahmen des Seminars, wurde angefangen hierüber zu sprechen.

Im kommenden Wintersemester soll dieses Gespräch als Studierenden-Kolloquium weitergeführt werden. Problematisch dabei ist, dass drei von drei Organisatorinnen weiß sind, was gleichermaßen als systematisches Problem gesehen werden kann – nichts zu tun, kommt uns aber dennoch nicht wie eine Alternative vor. In der öffentlichen Debatte wurde die Aufforderung viele Male wiederholt, dass es in der Verantwortung weißer Menschen liegt, sich zu informieren, Texte zu lesen, Filme zu gucken, Ausstellungen zu besuchen, schlichtweg aktiv zu werden und auch die eigene Position in Frage zu stellen. Wie können wir bereits im Studium gemeinsam daran arbeiten, eine kritische Kunstgeschichte zu gestalten, um aktiv gegen strukturellen Rassismus vorzugehen?

An (bisher) vier Terminen von November 2020 bis Februar 2021 sollen gemeinsam (voraussichtlich) vier Themen besprochen werden, die sich mit Rassismus bzw. Anti-Rassismus in der Kunst(-geschichte) beschäftigen. Aufbauen wollen wir auf Texten, Ausstellungen, künstlerischen Positionen o.Ä.. Außerdem können und sollen gerne weitere Vorschläge gemacht und Sitzungen hinzugefügt werden. Es soll sich weder um ein abgeschlossenes Programm handeln, noch soll zwingend bestimmt werden, was zu lesen ist, sondern gemeinsam ein Raum für alle geschaffen werden, in dem wir uns austauschen, lernen und hinterfragen. Jede\*r ist herzlich eingeladen das Gespräch mitzugestalten.

### **Oktober Vorbesprechung**

28.10.2020, Mittwoch, 17 – 18 Uhr

#### **1. Sitzung: Ogette, Tupoka: exitRACISM. Rassismuskritisch denken lernen, 2017**

26.11.2020, Donnerstag, 18 – 20 Uhr

#### **2. Sitzung: Bayer, Natalie; Kazeem-Kamiński, Belinda; Sternfeld, Nora (Hg.): Kuratieren als antirassistische Praxis, 2017**

17.12.2020, Donnerstag, 18 – 20 Uhr

#### **3. Sitzung: Künstlerische Positionen**

14.01.2020, Donnerstag, 18 – 20 Uhr

#### **4. Sitzung: Ausstellungsbesuch „RESIST! Die Kunst des Widerstands“, RJM, Köln**

04.02.2020, Donnerstag (voraussichtlich)

#### **Februar 5. Sitzung: Vortrag, N.N.**

Ende Februar (voraussichtlich)

Die Veranstaltungen sind als Online-Treffen geplant (Ausstellungsbesuch findet vor Ort statt). Die Texte werden von uns zur Verfügung gestellt. Wenn ihr gerne teilnehmen wollt, meldet euch bitte unter [studierendenkolloquium@gmail.com](mailto:studierendenkolloquium@gmail.com) an. Nach Anmeldung erhaltet ihr einen Zoom-Link zur Vorbesprechung. Gerne könnt ihr auch nur an einzelnen Sitzungen teilnehmen oder später einsteigen.

Literaturliste online abrufbar unter: <https://pad.riseup.net/p/wlKnSbMS5pAR9g2ItCTR-keep>. Tragt hier gerne Texte ein, die ihr empfehlenswert findet, so können wir gemeinsam auf mehr Material zugreifen und hinweisen – lasst uns voneinander lernen.